

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 217.

Sonntag den 5. August.

1855.

### Bekanntmachung.

Im Monat Juli d. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 1. August 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Rechler.

- |   |             |
|---|-------------|
| 1) Straßenverunreinigung und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers   | 15.         |
| 2) Unterlassenes kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Markttag's Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr)  | 2.          |
| 3) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf den Straßen überhaupt, ingleichen von Kehricht außerhalb der Kehrzeit (Markttag's Nachmittags von 2 bis 4 Uhr), so wie Liegenlassen von Kehricht u. s. w. außerhalb dieser Zeit | 11.         |
| 4) Ausgießen von Flüssigkeiten und Ausschütten von Unrath u. dergl. aus den Fenstern auf die Straße   | 2.          |
| 5) Ordnungswidriges Füttern von Pferden auf der Straße  | 7.          |
| 6) Sandausladen an den Ufern der Flüsse und Mühlgraben  | 1.          |
| 7) Ausklopfen von Teppichen an andern als dem hierzu angewiesenen Platze (dem an die äußerste Barriere an der Allee zunächst anstößenden Theile des Hofplatzes)   | 3.          |
| 8) Aussetzen von Blumentöpfen und dergl. vor die Fenster ohne vorschriftmäßige Vermauerung durch Eisenstäbe oder Holzgitter incl. die Fälle, in denen dergl. Gegenstände auf die Straße herabgefallen sind,                                     | 40.         |
| 9) Fahren mit angespannten Zughunden  | 1.          |
| 10) Fahren mit Kollwagen schärfer als im Schritt  | 1.          |
| 11) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. mehr, Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen &c.   | 31.         |
| 12) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergl.  | 32.         |
| 13) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen gespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße.   | 8.          |
| 14) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife   | 16.         |
| 15) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer und Licht   | 2.          |
| 16) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen  | 12.         |
| <b>Summa</b>  | <b>184.</b> |

### Bekanntmachung.

Wegen der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitäts-Bibliothek werden mit Beziehung auf die §§. 25 und 26 der Bibliothekordnung alle Diejenigen, welche zur Zeit Bücher entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese und zwar die Herren Studirenden vom 6.—8. August, alle übrigen Entleiher vom 9.—11. August zurückzugeben.

Leipzig, am 4. August 1855.

Die Verwaltung der Universitäts-Bibliothek.

### Landtagsmittheilungen.

Dresden, 3. August. Beide Kammern haben sowohl gestern Abend, als auch heute Vormittag Sitzungen gehalten. Durch die Beschlußfassung auf das Bereinigungsverfahren sind jetzt auch die noch vorhanden gewesenen Differenzpunkte bezüglich des Gesetzentwurfs wegen Berichtigung von Wasserläufen, so wie des Entwurfs einer definitiven Landtagsordnung ausgeglichen worden.

Die zweite Kammer hat heute die Berathung des Jagdgesetzes beendigt. Der vorgelegte Entwurf ist bei der Schlussabstimmung mit 50 gegen 18 Stimmen abgelehnt worden, wogegen die Kammer einen Vermittelungsvorschlag angenommen hat, dahin gehend: die Regierung möge einen Gesetzentwurf vorlegen, welcher den Altberechtigten eine billige Entschädigung gewähre, die theils von den Neuberechtigten zu tragen, theils von der Staatscasse durch ein aus dem Ertrage der Jagdkarten zu restituierendes Vorschussquantum zu bestreiten sei.

(Dr. J.)

### Concurrenz ist doch gut.

Kaum hatte in Nr. 207 der — \* Correspondent d. Bl. unter der Ueberschrift: Die neue Fleischverordnung, seine Zufriedenheit darüber und jedenfalls auch die der meisten hiesigen Einwohner ausgesprochen, so erschien in Nr. 209 eine Entgegnung, die nicht nur nichts entgegnete, sondern überhaupt gar nichts sagte.

Um zu wissen, was recht und billig, was zeitgemäß und für die Zukunft heilsam ist, dazu bedarf es weder eines Leipziger, noch des Diploms einer andern Stadt.

Was die vom — \* Correspondent gethane Aeußerung, daß Käber statt Rinderzungen auf manchen Biethstafeln figurirt haben mögen, glaube auch ich eher als nicht, da ich selbst aus dem Munde eines achtbaren Mannes erfahren habe, daß viele Käberzungen von Restaurateuren aufgekauft worden sind. Bedenkt man nun noch, daß keinem Gaste eine ganze Zunge auf eine Portion gegeben wird und gegeben werden kann, daß man durch Saucen fast jeden beliebigen Geschmack zu erzielen, durch künstliches Tranchiren einer weniger umfangreichen Sache ein größeres Volumen zu geben ver-

mag, daß nicht jeder Mensch ein Feinschmecker ist, daß in der Restauration, die Messen ausgenommen, meistens nur Leute hiesigen Standes speisen, so sehe ich nicht ein, warum nicht Kälbergängen statt Rinderzungen verspeist worden sein sollten. — Wäner trinkt Grüneberger oder Köhniger Champagner und schwört darauf, Cliquot-Vve. oder Duc de Montobello getrunken zu haben, warum? weil er die Flasche mit 2 1/2 oder 3 Thalern hat bezahlen müssen. Uebrigens war in dem fraglichen Artikel wegen des Verspeisens von Kälbergängen statt der Rinderzungen gar kein Tadel gegen Gastwirthe ausgesprochen worden, sondern es ward dieser Umstand nur als der Grund angegeben, warum es bis jetzt so viel entzungte Kalbsköpfe gegeben habe.

Einsender dieses stimmt in Alles, was Herr — \* gesagt, aus voller Ueberzeugung mit ein und wünscht von ganzem Herzen, daß es den Landfleischern recht bald gestattet sein möge, wenigstens noch den Donnerstagmarkttag besuchen zu dürfen, denn die Beschränkung derselben auf bloß zwei Markttag bringt ihnen oft große Nachtheile, da sie hier ihre Waare nicht einsehen dürfen und den Rest derselben auf dem Dorfe nicht immer loswerden. Wie aber das Fleisch wird, was man Dienstags und Sonnabends namentlich an heißen Sommertagen hin- und herschleppen muß, nachdem es bereits schon einen ganzen Tag zum Verkauf ausgelegen, kann sich Jeder selbst beantworten. Bringen die Landfleischler das Dienstags mit nach Hause genommene Fleisch Sonnabends abermals mit nach der Stadt, so darf es nicht auf den Ladentisch gelegt und außerdem nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Käufers, der davon zu benachrichtigen ist, daß das Fleisch zum zweiten Male eingebracht wurde, verkauft werden. Finden sich zu solchem Fleische keine Käufer — dann guten Appetit — Landfleischler!

Es ist in der That schwer zu begreifen, wie man in der sogenannten Entgegnung sagen konnte: „Ist Einsender dieses hiesiger Bürger? Meister kann er in keinem Falle sein. Wäre es damit nöthig, daß ein Professionist hier Bürger und Meister würde, wenn jeder auf dem Dorfe lebende Concurrenz dieselben Rechte in der Stadt hätte, wie ein hiesiger Bürger? — Diese Entgegnung ist dem Publico bloß darum vorgelegt worden, um nicht auf einen Gewerbestand den allgemeinsten Haß (!!!) werfen zu lassen!“ Welch eine Selbstsucht und welche eine Rücksicht für Andere liegt in diesen Worten! Müssen sich die Kleider- und Schuhmacher nicht gefallen lassen, daß zu Messenszeiten ganze Schwärmen von Concurrenzen von ihnen einziehen? Wird Jemand in Abrede stellen können, daß man mit einem Herren- oder Damenwinteranzuge von Neujahr bis Ostern, mit einem Frühjahrs- oder Sommeranzuge recht gut von Ostern bis Michaelis und mit einem Herbst- oder Winteranzuge sehr wohl wieder bis Neujahr auskommen kann? Und läßt sich durch Einlassung von Fußbekleidungsverräthen nicht auch ein Gleiches aufstellen? Kleiderhändler, irren wir nicht, dürften bis zum Eintritt des Zollvereins auch nicht die Leipziger Messen besuchen, — aber die Zeiten änderten sich, veraltete Schranken fielen und mußten fallen, und Concurrenz ist doch gut!

Einst gab es einen langen Proceß zwischen den hiesigen Tuchhändlern und Schneidermeistern, weil letztere sich herausgenommen hatten, sich in den Messen Tuch- und Casimirovorräthe einzukaufen, was erstere als Eingriffe in ihre Innungsrechte betrachteten, denn damals mußte jeder Tuchhändler nachweisen, daß er gelernter Tuchmacher sei, und deshalb beanspruchten sie, daß die hiesigen Schneidermeister nur bei ihnen ihre Einkäufe machen sollten. Der Proceß dauerte lange und wurde mit Hartnäckigkeit geführt. Die Schneider gewannen. — Veraltete Schranken müssen fallen. — In der Neuzeit darf sich kein Schneidermeister Marchand-Tailleur nennen; ob die Herren Tuchhändler noch Tuchmacher sein müssen, weiß Schreiber dieses nicht.

Bei dem nun im fraglichen Artikel angeregten Wunsche zu Gunsten der Landfleischler handelt es sich aber bloß um die gemeinschaftlichen Interessen einer und derselben Innung, nicht, wie im obigen Falle, um die Interessen zweier Innungen, um die Gleichberechtigung von Innungsmeistern eines und desselben Landes. Ist daher wohl in dem oben angeregten Artikel etwas Unbilliges ausgesprochen oder Haß (!!!) auf einen Gewerbestand geworfen worden? Gewiß nicht, und darum glauben wir, daß die Zeit auch dieses Mißverhältniß ausgleichen und eine veraltete Schranke fallen lassen wird, die nachtheilig, weil hemmend in der freien Wahl, für das Publicum ist. — Hat man Verfasser dieses recht verachtet, so helfen sich sogar die Stadt- und Landfleischler mit ihren Vorträgen gegenseitig aus. Ist dies wahr, so ist dies nur zu loben, und schon darum dürfte es gut sein, wenn dem Letzteren gestattet würde, täglich ihr Fleisch zum Markte bringen zu dürfen, da-

durch würden nicht nur die Einkäufer, sondern auch die Stadt- und Landfleischler gewinnen, und immer wieder geht daraus hervor, daß Concurrenz doch gut ist.

Niemand hat noch bis jetzt ein Wort zu Gunsten der hiesigen Töpfermeister gesprochen, aber auch sie selbst — und dies sei ehrend anerkannt — haben noch niemals eine Klage geäußert, daß es ihnen nachtheilig sei, daß man während der Messen fremde Töpfer hereinlasse. Niemand kann es einer Hausfrau verwehren, sich ihren Topfbedarf gleich für ein halbes oder gar ein ganzes Jahr zu kaufen. Dies geschieht wohl auch zum Theil, ebenso wie es auch geschieht, daß hiesige Töpfer selbst bei jenen ihre Vorräthe ergänzen. Liefert dies nicht auf's Neue den Beweis, daß Concurrenz Niemanden zu Grunde richtet?

Wenn es irgend Waaren giebt, die einer schnellen Verderbniß anheimfallen, so sind dies — Fische und Krebse. Aus diesem Grunde wäre wohl Niemand zu dem Wunsche: es möge den fremden Fischern nicht gestattet sein, ihre Waaren in Leipzig selbst zu dürfen, mehr berechtigt, als die hiesige Fischerinnung. Aber ihre alten Privilegien waren eben so wenig im Stande, ihr ein solches Monopol zu verschaffen, als jetzt eine derartige Petition ihr etwas helfen würde, und jedem Leipziger bleibt es daher unbenommen, sich aus dem Erzgebirge Forellen oder aus den großen Teichen Torgau's Karpfen kommen zu lassen, und auf's Neue leuchtet ein, daß Concurrenz doch gut ist.

Als die Eisenbahnen in das Leben traten, sah Jedermann in einem knallenden Fuhrmann schon eine wandelnde Leiche und in jedem Dorfgastwirthe einen bereits todten Mann!!! Aber die Gastwirthe leben noch und befinden sich wohl und die Fuhrleute knallen noch ebenfalls so lustig wie früher, und — die neue Concurrenz trieb zu gesteigerter Thätigkeit an.

So könnte ich noch von den Putzmachern, Riemern und Wagenbauern sprechen, die es sich ebenfalls gefallen lassen müssen, Fabrikate ihrer Art während der Messen einbringen zu sehen, und sicherlich sind dies Artikel, die sogar nöthigenfalls ein Jahr und noch länger aushalten; aber trotzdem haben sie noch kein Wort darüber verloren und sie werden auch keins darüber verlieren. Diesem Beispiele will ich folgen, und nach dem ausgesprochenen Wunsche: daß auch den Landbäckern recht bald eine gleiche Vergünstigung wie den Landfleischern, nämlich ihre Waare nach selbst festzustellender Taxe und ebenfalls nach Pfunden verkaufen zu dürfen, zu Theil werden möge, es vor der Hand sein Bewenden haben lassen.

Die Mehrzahl hiesiger Einwohner wünscht dies und giebt sich daher der frohen Ueberzeugung hin, daß unsere stets auf das allgemeine Beste bedachte Behörde unbeeirrt in ihren segensreichen Reformen vorwärts gehen werde.

Je weniger Banden man um den Arm schlingt, um desto freier kann sich derselbe bewegen, und da, wo man die Concurrenz begünstigt, begünstigt man den Verkehr und durch ihn den Wohlstand.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat Juli 1855.

**Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal).**  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1855  
Vormittags von 7—12 1/2 und Nachmittags von 2—7 Uhr.

1855.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Januar bis 30. Juni	42	72	432	1053	429	1049
Vom 1. — 31. Juli	1	9	54	111	51	109
	43	81	486	1164	480	1158
	124		1650		1638	

Die im Monat Juli verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

**A. Männliche Personen.**

- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1 Aufwärter.      | 16 Handarbeiter.  |
| 1 Bogensänger.    | 1 Holzträger.     |
| 1 Farbentreiber.  | 2 Kirchpfänder.   |
| 1 Tischschneider. | 8 Kohlenabträger. |
| 1 Gartearbeiter.  | 2 Laufburschen.   |
| 1 Haarpuffer.     | 2 Logisräumer.    |

- 1 Delfarbenstreicher. 1 Stöfer.
  - 1 Papparbeiter. 1 Träger.
  - 9 Raddreher. 1 Vorleser.
  - 1 Roldreher.
- B. Weibliche Personen.
- 1 Aufwartefrau. 2 Näherinnen.
  - 13 Aufwartemädchen. 1 Roldreherin.
  - 1 Ausbesserfrau. 1 Schneiderin.
  - 1 Bogensängerin. 56 Scheuerfrauen.
  - 1 Haarpufferin. 2 Trägerinnen.
  - 14 Kinderwärterinnen. 12 Waschfrauen.
  - 3 Krankenwärterinnen. 1 Wasserträgerin.

**Vermischtes.**

Bekanntlich hat vor Kurzem ein Arzt darauf aufmerksam gemacht, daß durch die Bleiverpackung des Schnupstabs eine Vergiftung desselben herbeigeführt werde und darin häufig die Ursache von schleichenden Erkrankungen zu suchen sei. Die neueste Nummer der Allgemeinen medicinischen Central-Zeitung berichtet wiederum von zwei durch Schnupfen von bleihaltigem Tabak hervorgerufenen Vergiftungsfällen. Die Sache hat bereits zu mehreren chemischen Prüfungen Veranlassung gegeben, und diese haben jenes Resultat

(nach Lin/ner schwankte der Bleigehalt zwischen 4 und 20 Gran in einem Pfund Schnupstabs) constatirt. — Die Med. Centr.-Zeitung empfiehlt als Auskunftsmitel die Verpackung in Zinnfolie, und eine der größten deutschen Tabakfabriken, die von Gebr. Bernard in Offenbach, hat diese bereits eingeführt.

Die Anpflanzungen von Chinarinden-Bäumen auf der Insel Java gedeihen über alle Erwartung, und man hofft, daß Java in einigen Jahren beinahe den ganzen Bedarf an Chinarinde decken können, was um so erwünschter sein muß, als die Chinarinden-Baumwälder in Südamerika schnell ihrer gänzlichen Ausrottung entgegen gehen.

England läßt jetzt zur Zerstörung der Bastionen von Kronstadt einen so großen Bombenmörser gießen, daß zwölf Ochsen die Patrone in das Rohr fahren müssen. Als die technische Commission die Frage aufwarf, wie denn die Ochsen wieder herauskommen sollten, löste der Erfinder die Verlegenheit ganz einfach mit der Antwort: „Durch's Zündloch!“

**Berichtigungen.** Die Stadt Schaffhausen hat nur 7700 Einwohner, der Canton dagegen 35,300. Es hat der Briefschreiber in Nr. 216, S. 3082 daher wohl Canton und nicht Stadt schreiben wollen. — Auch in dem Artikel unter Vermischtes soll es statt Stärkezucker, Stärke syrup, Stärkezuckerwein überall heißen: Stärkzucker, Stärkzuckersyrup, Stärkzuckerwein.

**Leipziger Börse am 4. August.**

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	127 1/4	Auh.-Dess. Landesb.	—	136
Berlin-Anhalt . . . .	167 1/4	—	Braunsch. Bankact.	—	147 1/4
Berlin-Stettiner . . . .	177 1/4	—	do. Lit. A. . . .	—	117 3/8
Cöln-Mindener . . . .	—	—	do. Lit. B. . . .	—	—
Friedr.-Wilb.-Nordbahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
Leipzig-Dresdner . . . .	216 3/4	216 1/4	do. Lit. A. . . .	108	107 1/2
Löbau-Zittauer . . . .	48	47 1/2	do. Lit. B. . . .	107 1/2	107
Magdeb.-Leipziger . . . .	318	317	Wiener Bank-Noten	85 1/4	85
Sächs.-Bayerische . . . .	78 1/2	—	Oesterr. 5 1/2 Metall.	85 1/2	85 1/4
Sächs.-Schlesische . . . .	99 7/8	—	1854er Loose	85	84 1/4
Thüringische . . . . .	114 1/4	114 1/4	1854er National-Anl.	70 1/2	—
			Preuss. Prämien-Anl.	116 1/2	—

**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
Sonnabends am 4. August 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 190 Preuß. Quart gerichtet.]

Rüböl loco: 17 3/8  $\phi$  Briefe, 17 1/4  $\phi$  bezahlt; p. Sept., Oct.: 17 1/4  $\phi$  Br., 17  $\phi$  Geld; p. Oct., Nov.: 17  $\phi$  Br. und bez.; p. Nov., Dec.: 17  $\phi$  Br.

Leinöl loco: 16 3/4  $\phi$  Br., 16 1/2  $\phi$  bez.

Robnöl loco: 21  $\phi$  Br.

Weizen, 89  $\phi$ , braun, loco: 91 1/2  $\phi$  Br., 91—94  $\phi$  bez.

Roggen, 84  $\phi$ , Altmärk., loco: 73 1/2—74  $\phi$  bez.; 84  $\phi$ , Mecklenb., do.: 75  $\phi$  Br. und bez.; 86—87  $\phi$  dergl., p. 84  $\phi$ , do.: 75  $\phi$  bez.; p. Aug. lieferb. Waare: 72  $\phi$  Br., 69 und 71 1/2  $\phi$  bez.; p. Sept., Oct., dergl.: 66 1/2  $\phi$   $\phi$ ; p. Oct., Nov., dergl.: 65 1/2  $\phi$  Br.

Gerste, 71  $\phi$ , loco: 47  $\phi$  Br.; 74  $\phi$ , do.: 49 1/2  $\phi$  bez.; 74  $\phi$ , Pomm., do.: 48  $\phi$  bez.; 74  $\phi$ , Saalg., do.: 50  $\phi$  bez.; 78  $\phi$ , Pomm., do.: 51  $\phi$  Br. und bez.

Hafers, 50  $\phi$ , loco: 29  $\phi$  Br.

Kaps, loco: 8 1/2  $\phi$   $\phi$ .

W.-Rübren, loco: 8  $\phi$   $\phi$ .

Spiritus loco: 47 und 47 1/2  $\phi$  bez., 47 1/2  $\phi$   $\phi$ ; p. Sept., Oct., in gleichen Raten: 46 1/2  $\phi$  bez.; p. Sept. bis Dec., ebenso: 44  $\phi$  bez.; p. Nov., Dec., auch so: 42  $\phi$  bez.

**Tageskalender.**

**Sommerspieler in Gerhards Garten.** Heute Sonntag den 5. August zum vierten Male: **Die Wumler von Berlin.** Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen und 4 Bildern von D. Kalisch und A. Weirauch. Musik von Th. Hauptner. Erste Abth., erstes Bild: **Im Familienhause**; zweites Bild: **Wiedermanns Eigenschaften**; drittes Bild: **ein Materialladen.** Zweite Abth., viertes Bild: **Die lieben Verwandten.** Anfang 1/2 7 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Nachm. 4 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 9 1/2 U., Courierzug nur in Wagencl. I. und II., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds. 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/2 U. Schnellzug ohne irgend eine Erhöhung des Fahrpreises. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach v. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, von da ab jedoch nur noch Personenzug; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdob. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Gilzug, nur in Wagenclasse I. u. II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds. 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen), Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Gilzug, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1., nach 3 1/2 Stunde Rast; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und nach 3 1/2 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mittags 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Helsen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg; beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Couriers-

zug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise;  
7) Abends 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Ueberrachten in  
Erdthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.),  
jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei  
erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Sächs. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags  
12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr  
30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa.  
Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz  
20  $\pi$ , II. Platz 15  $\pi$ .

### Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.  
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten  
Bürgerschule Nr. 3 parterre.)  
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter-  
schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

**C. Bonnit,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst.  
f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Elise.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie**  
von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Photographisches Atelier** des Porträtmalers **F. W.**  
**Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** in stets guter Aus-  
wahl. **L. Teichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**,  
Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsb. 17. Bruch-  
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**,  
Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensär-  
berei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, em-  
pfehlen zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen,  
und kauft alle Sorten Habern und Papierspäne.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt  
hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 25. zum 26.  
vorigen Monats aus einer in der Windmühlengasse hier gelegenen  
Privatwohnung die nachstehend specificirten Gegenstände entwendet  
worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher  
zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder zur Entdeckung des  
Diebes führen kann.

Leipzig, den 3. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

#### Specification der entwendeten Geldstücke:

Zwei neue sächsische Einthalersstücke,  
zwei sächsische Zehnneugroschenstücke,  
ein preussisches dergl.,  
zwei sächsische Fünfneugroschenstücke,  
zwei alte sächsische 1/12-Thalersstücke,  
drei Zwanzigkreuzer,

ohngefähr 5 Neugroschen in kleinerer Kupfer- und Silbermünze,  
darunter ein alter sächsischer Sechser, ein Silberdreier und  
zwei neue sächsische Pfennige.

Das Geld hat sich in einer kleinen hölzernen Streichhölzchen-  
büchse und letztere wiederum in einer runden, schwarzbraun po-  
lirten, mit einem Schlosse versehenen Tabakbüchse befunden. Beide  
Büchsen sind gleichzeitig mit entwendet worden.

### Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der am 15. d. Mts. in der Grimma'schen und  
Nicolaistraße hier stattgefundenen Feuersbrunst sind

ein Paar rindlederene Stiefeln,  
ein Paar kalblederne Halbstiefeln,  
zwei C. M. gezeichnete leinene Oberhemden,  
drei Paar baumwollene Socken,  
vier weiße leinene Taschentücher,  
zwei Vorhemdchen,  
ein Paar Pantalons von grauem Sommer-Buckskin,  
zwei zugeschnittene schwarze Tuchwesten,  
vier wollene Unterjacken,  
eine große Kleiderbürste,  
eine große und eine kleine Scheere,  
eine grüne Brieftasche,  
ein Barbiermesser mit Eisenbeinschalen,  
ein Streichriemen,  
fünfzehn Ellen breite seidene Borte,  
ein Paar Winterstiefeln,  
ein Paar Ueberschuhe,  
zwei Hemden,  
vier Taschentücher,  
ein Hausrock,  
vier Paar Socken,  
zwei Hüte,  
zwei Unterjacken und  
eine neue schwarze Tuchweste

abhanden gekommen.

Da die bisher angestellten Nachforschungen ohne Resultat ge-  
wesen sind, so fordern wir Jedermann, welcher über den Ver-  
bleib dieser Effecten oder den etwaigen Dieb irgend eine Auskunft  
zu geben vermag, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, den 3. August 1855

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 23. vor. Monats ist in hiesiger Stadt  
ein mit Stahlbügeln versehenes braunledernes, durch ein  
eingepreßtes, längliches Blumenbouquet verziertes Porte-  
monnaie,

welches

eine Visitenkarte, 2 ausländische Cassenanweisungen à 1  $\pi$ ,  
ein Einthalersstück, ein preuß. Zehnneugroschenstück, einige  
kleinere Münze und ein Notizbuch mit Silberstift

enthalten hat, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.  
Wir bitten Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den  
Dieb nähere Wahrnehmungen gemacht haben sollte, schleunigste  
Anzeige anher zu erstatten. — Leipzig, den 3. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

Es befinden sich in unserer Verwahrung  
vier Thürgriffe von Messing,  
welche vor einigen Wochen in hiesiger Stadt gefunden worden  
sein sollen.

Wir fordern den Eigenthümer derselben hiermit auf, sich binnen  
sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekannt-  
machung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir,  
nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß über die gedachten  
Gegenstände verfügen werden. — Leipzig, den 3. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

### Zwangsversteigerung.

Das im Dorfe Döfen unter Nr. 14 des Brandcatasters ge-  
legene, auf Fol. 13 des Grundbuchs eingetragene, dormalen Herrn  
Friedrich Wilhelm Lehmann zugehörige Grundstück soll  
dem Vierzehnten August 1855  
Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Rathslandgericht zwangs-  
weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Alles Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und in der Wohnung des Richters Treubar zu Döfen.  
Leipzig, den 15. Mai 1855.

Das Rath's-Landgericht.  
Stimmel.  
Günther.

Delgemälde von guten Meistern kommen unter Nr. 1405 bis 20 und 1549 bis 62 in der Gewandhaus-Auction vor.

Bis längstens  
**10. August**  
nehme ich Anmeldungen entgegen.  
Stadt Dresden Nr. 22. C. Freiwirth.

An dem Unterrichte in der deutschen, lateinischen und französischen Sprache können noch einige Kinder und Erwachsene Theil nehmen.  
Näheres Schützenstraße Nr. 11 bei dem Briefträger Herrn Helm.

Das Schneidern leicht und gründlich zu erlernen nach Maß, wieviel Unterricht ertheilt Erdmannsstraße Nr. 1, 4 Treppen.

**Local-Veränderung.**

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an  
**Löhr'scher Platz Nr. 2.**  
Am 1. August 1855.

E. & R. Weyermann,  
bisher Schwabe's Hof, Brühl Nr. 65/66.

**Engl. Odontine,**

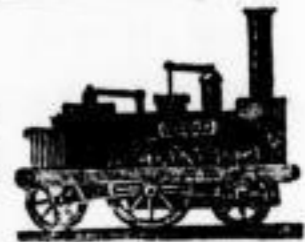
ein zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz,  
empfehlen die Salomonis-Apotheke.

**Ganz feines Rosenöl**

aus erster Quelle  
empfehlen billig J. Riso, Halle'sche Straße, halber Mond.



**Einnahme**  
**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
im Monat Mai 1855.



Für 63,253 Personen	52,677 ₰ 25 ʒ 5 S.
Für 690,224 Centner Güter	80,744 ₰ 9 ʒ — S.
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo April 1855	133,422 ₰ 4 ʒ 5 S.
Vom 1. Januar bis ultimo Mai 1854	441,180 ₰ 26 ʒ — S.
Mehr-Einnahme bis ultimo Mai 1855 gegen 1854	574,603 ₰ — ʒ 5 S.
vorbehältlich späterer Feststellung.	495,901 ₰ 21 ʒ — S.
	78,701 ₰ 9 ʒ — S.

Leipzig, den 2. August 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sartorius, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

**Bekanntmachung,**



die Erhebung der neunten Einzahlung bei dem Berggebäude Himmlich Heer im Annaberger Bergamtsrevier betreffend.

Zu Bestreitung des couranten quartaligen Bedürfnisses für benanntes Berggebäude, so wie zur Erhaltung des Grubencassenvorraths für größere Ausgaben ist die Ausschreibung von 6400 Thlr. auf das Quartal Crucis 1855 oder auf die Monate Juli, August, September nöthig, welcher Betrag, auf 128 Ruxe repartirt, die Einzahlung von 50 Thlr. pro einen Rux oder 10 Thlr. von 1/5 Rux oder 5 % bedingt.

Die beteiligten Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die ihnen zugewährten Kurtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10procentigen Ordnungstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens  
den 22. September 1855

portofrei zu entrichten, und zwar an den Herrn

Ferdinand Lipfert in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Geiersdorf, Kühnhaide, Mildenau, Niederforchheim, Deberan, Rothenhammer, Schneeberg, Schönfeld, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zschopau;

so wie an die Herren

Heintz & Haussner in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in Leipzig, Aschersleben, Berlin, Borna, Cottbus, Döbeln, Dölsdorf bei Zörbig, Eilenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Grimma, Soblas, Böhmisch, Grobhartmannsdorf, Halle, Kitzingen, Kühlstädt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Markranstädt, Mannsfeld, Neusalza, Ostrau bei Halle, Püchau, Ratibor in Schlessen, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schadowitz, Weisensfeld, Zeulentoda, Zörbig;

und an die Herren

Heinr. Wilh. Bassenge & Comp. in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in Camenz, Ebn bei Meissen, Cosels bei Hayn, Dresden, Meissen, Niederlöbnitz, Reinholdshain bei Dippoldiswalde, Torgau gegen Ausbändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.  
Annaberg, am 3. August 1855.

Der Grubenvorstand von Himmlich Heer.  
G. B. Mendel, Vorsitzender.

# Preuss. National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. hohen Brandversicherungs-Commission zu Dresden am 25. Juli 1855 (Leipziger Zeitung Nr. 176) empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen gegen Feuergefahr für oben genannte Gesellschaft zu billigen aber festen Prämien ohne irgendwelche Nachzahlung.

Das Grundcapital der Gesellschaft in Höhe von

## Drei Millionen Thaler

bietet in Verbindung mit einem sehr bedeutenden Reservefond die vollständigste Garantie.

Leipzig, den 26. Juli 1855.

Der General-Agent der Preuss. National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

### C. E. Reinecke,

Firma Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Mit Kaufloosen 3. Classe 48. Lotterie, Ziehung Montag den 13. August, empfiehlt sich

## August Kind, Hôtel de Saxe.

# Die Eisenhandlung

von

## Herrmann Seydel,

Nr. 5, Ritterstraße Nr. 5,

empfehle ich reichhaltiges Lager von Koch-, Wind-, Ermitagen-, Stichtammen-, Kanonen-, Etagen-, polirten Cylinder-, Füll-, Wind-, Wasserpumpen- und Quinöfen, Kochröhren, vollständigen Kucheneinrichtungen, email. Kochgeschirren in Eisen und Blech, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Im alleinigen Hauptdepot bei Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45.

## Pembroke's Wascherème.

Erprobtes und vielbewährtes Mittel zur Reinigung der Haut von Comersprossen, Finnen, Rötthe auf der Nase u. c., wie auch zur Erzeugung eines zarten weissen Teints, für dessen Wirkung ohne Nachtheil für die Haut garantiert wird.

Preis pr. Topf mit Gebrauchsanweisung 1 Thlr. Preuss. Court.

## Lindener Wachs-Seife.

Diese Seife, von wachstartiger Consistenz und dem gefälligsten Ansehen, gilt für das Vollkommenste und Beste, was die Industrie im Vereine mit der Wissenschaft in neuerer Zeit brachte. Sie macht die Wäsche weich und geschmeidig, reinigt sie in ganz vorzüglicher Weise und ertheilt ihr den höchsten Grad von Glanz. Sie ist nicht, worauf manche Hausfrau arglos großes Gewicht legt, auf Kosten ihrer guten Eigenschaften gehärtet; elastisch, wie sie ist, leistet sie doch ungleich mehr und verwäscht sich dabei weit sparsamer, als gerade die härtesten Seifen des Handels.

Ich empfehle sie hiernach zu geneigten Versuchen bestens.

Original-Kistchen von Netto 25 Pfd. Nr. 1 für Thlr. 4 1/2.

25 Pfd. Nr. 2 für 3 5/6.

Netto 5 3/4 Pfd. Nr. 1 für Thlr. 1 und 1 Pfd. für 55 Pf.

„ 6 1/2 „ Nr. 2 „ „ 1 „ 1 „ 48 „

## Hermann Schirmer,

Grimma'sche Straße, Mauricianum Nr. 16.

1 Büchse 3 Ngr.	<b>Zahnseife</b> von Bergmann in Waldheim, bekannt	1 Büchse 6 Ngr.
--------------------	--	--------------------

wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften, empfiehlt  
G. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Echt pers. Insectenpulver à Flasche 5 Ngr.  
empfehle Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Echt kaukasisches Insectenpulver,  
Fliegenwasser,  
Fliegenleim,  
Fliegenpapier, giftfrei,  
Rückenspiritus

empfehle Julius Kratze, Dresdner Str. 64 neben d. Post.

## Stearinkerzen

aus der Schaetler'schen Fabrik in München empfiehlt  
in 4er-, 5er-, 6er-, 8er-Paqueten

G. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Damenhüte, (und Hauben werden spottbillig ausverkauft  
Kinderhüte kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

## Exercierflinten für Knaben

empfehle in einer neuen feinen Qualität zu den billigsten  
Preisen Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

## Tischmesser und Gabeln

in weissem, echt versilberten Metall,  
genannt

## China-Silber, Alfenide, Peru-Silber.

Von diesem neuen, vortrefflichen Fabrikat, welches dem echten silbernen in so fern an die Seite gesetzt zu werden verdient, als es von solchem äußerlich nicht zu unterscheiden ist, stets weiß bleibt und die Versilberung so dauerhaft ist, daß sie eine lange Reihe von Jahren, bei täglichem Gebrauche, aushält, erhellten und verkaufen das Dugend Paar Messer und Gabel mit Balance in schöner großer Waare für 9  $\frac{1}{2}$ , dergl. Dessert-Messer à Dgd. 3  $\frac{1}{2}$  Gebr. Tecklenburg.

**Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz,**

Franz Voigt, Dresdner Straße.

pr. Flasche 15  $\pi$ , pr. Eimer 36  $\pi$ , empfiehlt

Rein Lager vorräthiger **Chaussures** in modernen Herrenstiefeln, nebst **Sommerstiefeln** von Lack, Lasting und Leder ist vollständig assortirt.

August Stickel, Neumarkt, Marie 42.

**Bolzenbüchsen**

bester Qualität, auch zu Kugeln eingerichtet,

**Gartenflinten**

zum Schiessen ohne Pulver mit Kugeln und Schrot,

**Zimmerpistolen**

von sehr zweckmässiger Construction empfiehlt

Friedr. Heinr. Meissner jun., Thomasgässchen 6.

**Echt engl. Portland-Cement;**" " **Medina-Cement,**" " **Roman-Cement**empfehlen **Julius Meissner** in Leipzig.**Delfarben,**

weiß und bunt, Lackfarbe, ferner Bernstein-, Damar-, Copal- und Eisenschwarz, Firnis, Terpentinöl etc., so wie trockene Farben aller Art empfiehlt billigst

**C. A. Niekman,** Peterstraße Nr. 4.

Zu verkaufen in nächster Nähe Leipzigs ein an einer Eisenbahn gelegenes hübsches Haus- und Gartengrundstück. Näheres mündlich oder auf freie Briefe bei den Herren Kaufl. S. Rebert, Brühl, Krafts Hof, u. E. Sörnis, Hrn. Instrumentm. Werhau, Inselstraße, Leipzig, und Hrn. Pastor Bollberding, Schönfeld.

Zu verkaufen steht 1 Bureau, 1 Kleiderschrank, 1- u. 2thür. Kleiderschränke u. Kammerdiener Zeitler Straße, Thorweg neben der Linde.

Zu verkaufen steht ein eichener Kleiderschrank, alterthümlich, ein Mahagoni-Spiegel mit Schränkchen, ein polirter Bücherschrank und ein Tisch mit vergoldetem Fuß, Reichstraße Nr. 10, 2. Et.

Zu verkaufen ist billig eine große, fast neue Hobelbank Markt Nr. 17, 2. Hof.

Zu verkaufen ist eine große Badewanne beim Böttchermeister. X. Ludwig, Mittelstraße Nr. 12.

Zu verkaufen ist eine Drehbank zum Metalldrehen kleine Burggasse Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein eleganter gusseiserner Kochofen mit zwei Röhren und Aufsatz alte Burg Nr. 14, 3. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere große und kleine Gurkenfässer in der Schönfelder Restauration, Kletterstange.

**Habt Acht.**

Eine Partie **Pfirschgeweibe** — worunter einige ausgezeichnete Exemplare — ist zu verkaufen beauftragt **F. A. Große,** Papierhandlung in Kochs Hof in Leipzig.



Wir erlauben uns anzuzeigen, daß wir den 7. bis 8. d. M., Dienstag und Mittwoch, mit einem Transport von einigen 50 Reit- und Wagenpferden ein treffen und im Kurprinz auf dem Kopplage sein werden.

**F. Böhme. S. Rose.**

Ein junger Hund, gute Jagdrace, 1 Jahr alt, dunkelgelb von Farbe, noch undressirt, ist auf der Mühle zu Zuckelhausen zu verkaufen.

**Verbenen.**

Geehrten Freunden zur Nachricht, daß sich mein Sortiment **Verbenen** um 75 der neuesten und schönsten Sorten vergrößert hat; ich bin daher in den Stand gesetzt, Liebhabern etwas besonders Schönes zu zeigen, da selbige in der schönsten Blüthe stehen. NB. Viele der jetzt beliebten edel blühenden Artikel.)

**O. Weber,** eis à vis von Sanders Bad.

Zu verkaufen sind zwei schön blühende volle Olean der Floßplatz Nr. 3 im Gewölbe.

**Brustthee-Bonbons**  
1 Schachtel 2 1/2 Ngr. von Dr. v. Gräfe in Berlin erhielt frische Sendung das Haupt-Depôt für Sachsen, **C. F. Schubert,** Brühl 61. 1 Schachtel 2 1/2 Ngr.

Mein vollständig assortirtes Lager in **Savanna-, Hamburger und Bremer Cigarren** empfehle ich zur gütigen Beachtung.

**Julius Kratze,** Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

**H. Himbeer-Limonaden-Essenz** à Fl. 15  $\pi$ , 1/2 Fl. 8  $\pi$ , **H. Bischof** à Fl. 7 1/2  $\pi$  empfiehlt **Julius Kratze,** Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

**Beste Danziger Tropfen,**für die Obstzeit sehr zu empfehlen, verkauft pr. Kanne 12  $\pi$ , pr. Eimer 20  $\pi$  **Franz Voigt,** Dresdner Straße.

**Speisewein,** pr. Flasche 5  $\pi$ , auf's Duzend 13  $\pi$ , pr. Eimer 8  $\pi$ , empfiehlt **Franz Voigt,** Dresdner Straße.

Ein in angenehmer Lage der Vorstadt gelegenes **Hausgrundstück mit Garten** wird zu kaufen gesucht und darauf bezügliche mit Angabe des Preises versehene Offerten unter Chiffre A. R. Nr. 20 posto restants erbeten.

**Wagen = Gesuch.**

Ein **Jagdromibus,** welcher noch gut im Stande ist, wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Beschreibung und Preis des Wagens werden in der Expedition d. Bl. erbeten unter C. S. 4.

Gesucht werden zum 15. August a. c. zwei im Kreide- und Farbdruck geübte Steindruckere, so wie ein tüchtiger Schriftsetzer. Näheres bei **J. H. Meyer Wwe.,** Neumarkt Nr. 6.

Einige tüchtige **Lackirergehülften** finden sofort Beschäftigung. Das Nähere **Erdmannstraße 2 part.**

**G e s u c h.**

Ein Bursche, welcher Lust hat das Böttcherhandwerk zu erlernen, kann sich melden beim Böttchermeister **Ludwig,** Mittelstraße 12.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche vom Lande, 14 bis 15 Jahre alt, Klosterstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Geübte **Blumenarbeiterinnen** finden stets dauernde Beschäftigung bei **M. Linne,** Nicolaisstraße Nr. 2.

Ich suche für mein Geschäft zum 1. Septbr. a. c. eine Verkäuferin. Es wollen sich jedoch nur anständige, gewandte, anscheinliche und mit guten Empfehlungen versehene melden bei **M. Blumenstengel** im Barfußgässchen.

Gesucht wird bis zum 15. August ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches gute Atteste hat, **Frankfurter Straße Nr. 26,** bei **H. H. Fischer.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht **Wiesenstraße Nr. 1694, 1. Etage.**

**Eine ausstillende Amme**

wird zu sofortigem Antritte gesucht durch Vermittelung des Herrn **Dr. Sidel,** Rudolphstraße Nr. 1.

Eine Köchin, nicht von hier, welche noch in Diensten steht und gut empfohlen wird, wünscht bis zum 1. September ein Unterkommen und unterzieht sich auch der häuslichen Arbeit. Auch werth einige Aufforderungen von einer ordentlichen Person gesucht **Grinna'sche Straße Nr. 7.**

## Bitte und Gesuch.

Ein junger rüstiger 32jähriger Mann, verheirathet, hiesiger Bürger, welcher von Jugend an an geistige und körperliche Arbeiten gewöhnt ist, änderte vor nicht langer Zeit seine Carrière, in welcher zweiten er sich nicht wohl befindet, indem er zu wenig Beschäftigung hat. Derselbe ersucht und bittet dringend geehrte Directorien, Fabrikanten und hohe Herrschaften, ob durch Ihr gütiges Mitwirken es keine Möglichkeit sein könnte, seine so sehr bedrängte Lage zu ändern und zu mildern, da seinen unermüdblichen Bemühungen es bis dato noch nicht gelingen wollte, irgend eine Stelle zu finden, indem er doch so verschiedene kennt und denselben bestimmt gewachsen ist. Gestützt auf die besten Empfehlungen und Zeugnisse seines früheren Wirkens bittet man geehrte Adressen unter G. St. 21. poste restante gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre hintereinander in Verkaufsgeschäften conditionirte, im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. September eine Stelle, am liebsten in einem Schnittgeschäft. Gefällige Adressen bittet man Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe niederzulegen.

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft, oder auch als Wirthschafterin. Adressen erbittet man unter C. C. poste restante Torgau.

## Garçonlogis = Gesuch.

In der innern Stadt nicht über 2 Treppen, in der innern Vorstadt parterre oder 1. Etage, wird ein Logis aus 2—3 Piecen ohne Meubles pr. 1. October zu miethen gesucht.

Offerten unter E. W. 3. an die Expedition d. Bl.

Ein größeres Familienlogis mit Garten und wo möglich in einem solchen gelegen, in gesunder Lage der Vorstadt, wird zum Preis von ca. 200  $\text{fl}$  von Ostern ab zu miethen gesucht. Adr. sind in der Exp. d. Bl. unter R. T. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Logis in der Nähe des Brühls im Preise von 30 bis 40 Thlr.; Suchende sind ohne Kinder und den Tag über nicht zu Hause.

Näheres Brühl Nr. 68 im Keller.

Gesucht wird ein Logis für Holzarbeiter passend, am liebsten in der Nähe von Reichels Garten, Michaelis zu beziehen, im Preise von 80—100  $\text{fl}$  jährl. Adr. beliebe man unter J. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es wird eine Wohnung im Preise von 120—150 Thlr. p. a. gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter L. W. niederzulegen.

## Logis-Vermiethung.

Die im großen Gartengebäude bis in der kl. Windmühlengasse gelegenen Apelschen Hausgrundstücke befindliche dritte Etage, bestehend aus 7 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör mit Gartenabtheilung und schöner Aussicht, ist Wegzugs halber von Michaelis d. J. zu vermieten durch

Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

In dem neuerbauten Hause auf der Rosenthalgasse sind zwei halbe Etagen zu vermieten, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör im Preis von 200  $\text{fl}$ . Das Nähere darüber beim Schönfärber Jäger Nr. 1491 B.

Zu vermieten sofort oder zu Michaelis eine ganze erste Etage mit schöner Aussicht, mitten im Garten, Preis 100  $\text{fl}$ , bei

J. Münch, Kunstgötter am bairischen Platz.

Zu vermieten und Verhältnisse halber sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis parterre im Preise zu 24  $\text{fl}$ . Näheres Antonstraße Nr. 12 parterre.

Ein kleines Logis zu vermieten zu 32  $\text{fl}$  an Leute ohne Kinder Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Garçon-Logis mit schöner Aussicht, auch Hausschlüssel, sofort beziehbar, lange Str. 12, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Etage an einen soliden Herrn Mühlengasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Parterrestube für einen oder zwei Herren als Schlafstelle Flossplatz Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine freundlich meublirte Etage vorn heraus nebst Schlafzimmer Ritterstr. Nr. 46, 2. Et.

Zu vermieten sind zwei Stuben und Schlafzimmer, mit oder ohne Meubles, Ecke der Grimm- und Universitätsstr. 1, 4 Tr.

Zu vermieten und vom 1. Sept. an beziehen ist eine anständig meublirte Etage nebst Schlafstube mit schönster Aussicht an einen oder 2 Herren. Näheres Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Etage mit Kammer und Hausschlüssel an ledige Herren als Schlafstelle Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Etage an einen soliden Herrn Goldhahngräben Nr. 3, 3 Treppen.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Rosenthalgasse 3 zu erfragen bei Hrn. Erler.

Eine große freundliche Etage nebst Kammer, meßfrei und mit Hausschlüssel, ist von Michaelis an zu vermieten

kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Friedrichstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren

Johannisgasse Nr. 12, Treppe links.

Offen sind einige Schlafstellen in der Petersstraße Nr. 24 im Hofe rechts 2 1/2 Treppen hoch bei

Runath.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Glockenplatz Nr. 5 bei Sophie Holzmann.

## Die 16. Compagnie L. C.

hält morgen den 6. Aug. in Gutritsch ihr Scheiben- und Bogelschießen, wozu Kameraden anderer Compagnien freundlichst eingeladen werden. — Der Abmarsch erfolgt 1/21 Uhr von Herrn Bickers Restauration (Wintergarten) aus.

Nöder, Hauptmann.

## Familienverein.

Mittwoch Gesellschaftstag im Colosseum. D. B.

Theater in Lindenau in Herrn Berger's Salon. Der Prophet. Anfang halb 7 Uhr. V. Lippold.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr

B i n n e n s t.

Heute Tanz-Conversation in Geisslers Salon. Sr.

Große Funkenburg. Heute 7 Uhr

Tanz-Kränzchen.

Wagners Salon. Heute Übung.

A. Eberlein.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 5. August

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

## Bonorand.

Heute Sonntag den 5. August

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 217.)

5. August 1855.

## „Eintracht“

hält ihr Sommervergnügen Sonntag den 12. August bei Herrn Höhne in Cutrighsch ab. Die Billets sind vom Dienstag an in Empfang zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichsstraße Nr. 8 und 9 parterre. Der Vorstand.

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Soirée dansante à la Strauss im großen Unions-Saal der Centralhalle; um 11 Uhr große Pariser Fest-Polonaise. Dieses den frühern Scholaren zur Nachricht. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

## R. Schilling,

Heute Sommerfest in Herrn Weils festlich geschmücktem Garten. Anfang der Spiele 4 Uhr, des Balles 7 1/2 Uhr.

## Tanzlehrer.

Leipziger Salon. Heute und morgen Tanz. Es ladet ergebenst ein Fr. Kuche.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

## Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. E. Starcke.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Zur Aufführung kommen: Man lebt nur ein Mal, Walzer v. Strauß (neu), Pickwicker-Polka v. Smoboda (neu), Emma-Tyrolienne von Köhler (neu), Leopoldstädter Polka v. Strauß (neu). M. Wenck.

Petersschlessgraben. Heute und morgen Tanz.

## Schleußig.

Heute Sommervergnügen. S. Fischer, Tanzlehrer.

## Drei Mohren.

Heute Sonntag Tanzmusik nach Flügel und Geige im neu decorirten Saal. Es ladet ein tanzlustiges Publicum ergebenst ein Accord bis 10 Uhr 5 Ngr. Böhme.

## Drei Mohren.

Heute Doppel-Adlerschießen mit Schnepfern, dabei warme und kalte Speisen, ff. Kaffee, Risch- und andere Kuchen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph. NB. Morgen Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Vocal-Concert vom Männerchor des Stadttheaters. Hierbei ladet zu gutem Kaffee und div. Kuchen, feinen Bieren, frisch aus dem Eiskeller, nebst warmen und kalten Speisen ergebenst ein der Restaurateur.

Heute Concert in Wächern vom Musikchor des 12. Infanterie-Bataillons. Baum

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 5. August

## Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons,

wobei außer den Ouverturen und Opernpièces zur Aufführung kommen: „Der kleine Rekrut“, Marsch über Rücken'sche Lieder von Charles Bos (neu), „Leopoldstädter Polka“ von Joh. Strauß (neu); als Abwechslung: Drei Lieder für Quartett, vorgetragen auf Waldhorn. Näheres durch Programm. NB. Nach dem Concert Tanzmusik.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, guten Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen. NB. Morgen Montag Schlachtfest. A. Seyser.

## Gasthof zum Helm in Cutrighsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hanstein.

## Gosenschenke zu Cutrighsch.

Heute Tanzmusik, Accord 5 Ngr, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

## Zweinaundorf.

Heute Sonntag den 5. August Concert (Militärmusik). Auf diese herrliche Landpartie macht aufmerksam und ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein F. Brabant.

**Lützschena.**

Heute Sonntag den 5. August Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
C. F. Franke.  
NB. Omnibusse stehen am halben Mond zur Abfahrt bereit.

**Heute Sonntag Concert in Stötteritz,**

wobei Allerlei und andere warme Speisen, vorzügliche Kartoffeln, Kirsch-, Himbeer-, Spritz-, Johannisbeer- und mehrere Kaffeekuchen, ff. Baiersches von Kurz und feinste Rhein- und Bordeauxweine, Selters- und kohlensäure Wässer. Schulze.

**Mariabrunnen.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenem Obst- und Kaffeekuchen, gutem Kaffee, feinen Weinen, ff. Baierschem und ausgezeichnetem Lagerbier, Limonado gazeuse, kohlensauern Wässern und zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein  
Dr. Kraft.

**Thonberg.**

Heute ladet zu frischem Obst- und Kaffeekuchen, zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Bieren und morgen Abend zu Speckkuchen ergebenst ein  
J. S. Stockmann.

**Großer Kuchengarten.**

Heute Sonntag Johannisbeer-, Kirsch-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, so wie eine Auswahl warme Speisen, vorzügliches Baiersches von Kurz und feines Lagerbier.  
C. Martin.

**Grüne Schenke.**

Heute ladet ergebenst ein zu verschiedenen Kuchen, diversen kalten und warmen Speisen und zu einem feinen Töpfchen Lager- und Bernese Grüner Weißbier  
C. Schönsfelder.

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Sonntag den 5. August

**Nachmittags-Concert.**

Anfang 3 Uhr.

W. Herfarth.

**Rübner's Salon in Neuschönefeld.**

Heute den 5. August Nachmittags 3 Uhr

**Concert und Ringreiten**

auf Ponny's mit Vertheilung von Prämien.

Für echt baiersches, ausgezeichnetes Dresdner Waldschlößchen- und Lagerbier, sämmtlich auf Eis lagernd, so wie kalte Speisen, verschiedene Obst- und Kaffeekuchen ist bestens Sorge getragen und wird um zahlreichen Besuch höflichst gebeten.

**Kirschkuchensfest**

in Großdenben heute Sonntag den 5. August mit Garten-Concert und Ballmusik.

Zu bemerken: 10 Minuten vom Anhaltepunkte bei Saschwitz.  
Frische.

Ergebenste Einladung zum

**Entenschießen**

und Ball heute Sonntag den 5. August in der Holländischen Mühle bei Groß-Dölzig.

Friedrich August Stiefel.

Einladung zum Kindervogelschießen und Topf schlagen, wobei ich mit verschiedenen Kuchen und guten Bieren bestens aufwarten werde.  
A. Wegel, Moritzstraße, früherer Bürgergarten.

**Stötteritz**

zur Weintraube.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Klein-Bischofer.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

**Gräfe's Salon**

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag ladet zu Concert u. Tanzmusik und zu guten Speisen u. Getränken u. versch. Sorten Kuchen ein  
S. Gräfe.

**\* Grasdorf. \***

Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik. Ich bitte um zahlreichen Besuch.  
Kornagel.

**Heute Ballmusik**

in der Restauration zu Saschwitz, wozu ergebenst einladet  
S. S. Oppenrieder.

**Probstheida.**

Heute starkbesetzte Tanzmusik.

**Thecla. Heute Tanzmusik.****Gasthof in Lindenan.**

Heute Sonntag Tanzmusik.

C. Panstein.

**Plagwitz.**

Heute gutbesetzte Tanzmusik: es kommen zur Aufführung: Man lebt nur einmal, Walzer v. Strauß, und Leopoldstädter Polka v. Strauß (neu) u. s. w.  
Das Musikchor.

**Plagwitz.**

Heute zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, zu div. andern Speisen u. Getränken, so wie zu feinen Bieren ladet ergebenst ein  
Heute Tanzmusik.  
S. Düngefeld.

**Oberschenke in Cuttrisch.**

Heute Concert und Tanzmusik.

**Oberschenke in Cuttrisch.**

Heute div. Obst- und Kaffeekuchen, guten Kaffee und feine Gose, wozu ergebenst einladet  
Fr. Scharlach.

**Grüne Schenke.**

Heute Concert und Tanzmusik.

**Gasthof zum Helm in Cuttrisch.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein  
S. Döhne.

**Herger's Restauration in Lindenan.**

Heute Sonntag wird zu Kaffee und verschiedenen Kuchen ergebenst eingeladen.  
Montag Speckkuchen.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenan.

Heute Sonntag ladet zu frischgekochtem Schinken, Pöbelschweinskeule, verschiedenen Speisen und guten Getränken höflichst ein  
Cb. Wolf.

**Schleussig.**

Heute ladet zu verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen, so wie alle Tage zu neuen holländischen Gärungen mit Kartoffeln und andern warmen und kalten Speisen ergebenst ein  
der Restaurateur.

NB. Heute Abend von 6 Uhr an warmer Speckkuchen.

Die Brandbäckerei empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer-, Johannisbeer-, Quisler- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet  
C. Deutschel.

**Geraer Sommerbier,** für den Sommer eingebraute Prima-Qualität vergapft täglich frisch à Seidel 12 S. NB. Morgen Speckfuchen. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. S. Kaiser im Dreffauer Hof.**  
NB. Das Lagerbier auf Eis ist ausgezeichnet. **D. D.**

### Restaurations Schönfeld.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Speisen, ausgezeichneten Bieren ladet ergebenst ein  
**Ch. G. Müller.**

### Abnaundorf.

Heute Sonntag lade ich zu verschiedenem frischem Gebäck, div. kalten und warmen Speisen und Getränken ergebenst ein.  
**August Leuchte.**

### Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen u. kalten Speisen, nebst ausgezeichneten Bieren ergebenst ein **W. Thieme.**

### Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest, so wie Kuchen und Kaffee, die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

### Drei Lilien in Neudnitz.

Heute div. Kuchen, worunter Propheten-, Kirsch- und Kaffee- kuchen, verschiedene Speisen, feine Biere und andere Getränke. NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes, wozu freundl. einladet **W. Hahn.**

**Weißes Täubchen.** Morgen den 6. Aug. gespickten Rinderbraten und Ente mit Kraut- klößen. **Liebner.**

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteak, Speck- u. Heidelbeerkuchen ergebenst ein. Biere ff.

Heute früh Speck- u. Zwiebelkuchen, auch gutes Weiß-, Braun- und Lagerbier, so wie zu einem guten Mittagstisch à Port. 3 S. ladet ergebenst ein  
**F. W. John, Brühl Nr. 6.**

**Bierhalle, gr. Windmühlenstr. 15.** Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergeb. eingeladen wird. Die Biere sind zu empfehlen.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei  
**J. S. Helm, Dresdner Straße Nr. 2.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**A. Pfan im Böttchergäßchen.**

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei  
**C. S. Rämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Entflohen ist am Donnerstag ein zahmer Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Verloren wurde Freitag Abend von der Reichstraße bis in die Gerberstraße ein fast neues gebrauchtes Handtuch, gezeichnet C. S. H. Der Ueberbringer erhält Reichstraße Nr. 36, 2. Etage 25. eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 3. August vom Markt bis in die Frankfurter Straße ein Batisttaschentuch mit Spitzen besetzt, ungezeichnet. Man bittet, selbiges Frankfurter Straße Nr. 25 parterre gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 2. August eine goldene Broche mit Granaten auf dem Wege von der Universitätsstraße durchs Mauricianum nach der Post. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Verloren wurde eine blaue Stahlbrille am 1. August im Waldschlößchen zu Söhlis. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Heyser daselbst.

Verloren wurde gestern ein Portemonnaie, enthaltend einen Schlüssel u. einige Geldstücke. Es wird gebeten, selbiges gegen Belohnung des inliegenden Geldes abzug. Dresdner Str. 60 im Gewölbe.

Den 3. August Mittags zwischen 12 bis halb 1 Uhr ist ein weißes Batisttaschentuch, gestickt D. St., vom Markte an durch die Grimma'sche Straße bis zur Promenade verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Tauchaer Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch abzugeben.

Auf dem Wege von Connewitz nach Leipzig ist vor einigen Tagen ein goldener Ohrring mit 3 Granaten verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Nicolaistraße Nr. 54 parterre gegen Belohnung abzugeben.

Eine edige Dose ist am 1. d. M. von Lehmanns Garten über den Löpferplatz verloren gegangen. Der ehrl. Finder erhält eine Belohnung Brühl Nr. 6, 1 Treppe.

Zugelaufen ist eine junge hübsche Eperkage Täubchenweg Nr. 2. Daselbst abzuholen 1. Etage.

Wir gratuliren dem Fräulein Maria Winterling zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.  
**C. J. und W. S.**

Meinen herzlichsten Dank für das mir am 4. d. M. zugesandte Briefchen mit so schönem Inhalt. **Auguste Sw...da.**

Allen Freunden und Collegen ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 4. August 1855. **Edmund Frieße.**

**Minna Höpner.**  
**Otto Großmann.**  
Erbau. Bittau.

## Gustav-Adolph-Stiftung.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung soll **Dienstag den 7. August Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen über hilflosbedürftige Gemeinden; 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweigvereins; 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Eibenstock zu stellenden Anträge; 4) Wahl der Abgeordneten für Eibenstock.  
Leipzig, den 4. August 1855.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.  
Dem Tageblatte vom 6. August wird ein fliegendes Blatt des Gustav-Adolph-Vereins (Nr. 16) beigegeben sein.

## Die Belagerung von Sebastopol en relief.

Um dem vielfach an mich ergangenen Wunsche des geehrten Publicums zu genügen, erlaube ich mir anzuzeigen, daß das obige Kunstwerk noch bis zum 8. August zu sehen ist in Herrn Weils Restauration von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.  
Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## TIVOLI.

Der Leipziger Turnverein feiert heute sein Stiftungsfest in den Räumen des Tivoli und sind deshalb die Säle für Nichttheilnehmer geschlossen.

**Dienstag den 7. August a. c. Übungsstunde im Schützenhaus und Besprechung wegen der Spazierfahrt. Das Erscheinen Aller ist notwendig.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Kossplatz Nr. 9).  
Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.**

## Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Winstworth, Riß aus London, S. de Baviere.  
 Anders, Rsm. a. Rasth, Hotel de Prusse.  
 Allen, Pred. a. Bango-Raina, und  
 Allen, Stud. a. Göttingen, Palmbaum.  
 Albin, Rsm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Alberti, Fr. a. Waldenburg, Stadt Nürnberg.  
 v. Bobelschwing, Obef. a. Berlin, gr. Blumenb.  
 Halle, Privatm. a. Berlin,  
 Brockmeyer, Privatm. a. Hamburg, und  
 Meyer, Obef. a. Hansen, Stadt Rom.  
 Bach, Post. a. Plauen, Stadt Dresden.  
 Mysjewsky, Rent. a. Warschau, S. de Baviere.  
 Broz, Obef. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 v. Bendeleben, Obef. a. Bendeleben, großer  
 Blumenberg.  
 Börner, Act. a. Seringswalde, gr. Baum.  
 Bettelheim, Rsm. a. London, gr. Blumenberg.  
 Bergwall, Rsm. a. Vorköping, und  
 Bach, Rsm. a. Genua, Hotel de Pologne.  
 Burmann, Straßenbaucomm. a. Dresden, und  
 Bernig, Lehrer a. Jittau, Stadt Dresden.  
 Drehske, Rsm. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.  
 Standenstein, Fabr. a. Leipzig, Palmbaum.  
 v. Bülow, Klosterdame a. Laue, St. Nürnberg.  
 Cronstedt, Part. a. Petersburg, Hot. de Pologne.  
 Cohn, Frau a. Dessau, Stadt Hamburg.  
 Caroy, Rent. a. Dresden, gr. Blumenberg.  
 Diekmann, Frau a. Stein, grüner Baum.  
 Daubert, Ger.-Rath a. Worbis, St. London.  
 Dubois de Luchet, Rsm. a. Mainz, S. de Bav.  
 Deibel, Brauereibes. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Dausberg, Rsm. a. Altenburg, Hot. de Pologne.  
 Dieze, Obef. a. Pomßen, Stadt Dresden.  
 v. Elzary, Stud. a. Jassy, Stadt Dresden.  
 Eisenhardt, Jurist a. München, St. Nürnberg.  
 Oberhardt, Gond. a. Neumburg, gold. Fahne.  
 Ehrenbaum, Rsm. a. Schwedt, deutsches Haus.  
 Eichhof, Rsm. a. Rauenburg, St. London.  
 Eichelreiber, Rent. a. Eisenach, und  
 v. Engel, Rgbes. a. Strelitz, S. de Baviere.  
 Effer, Rsm. a. Bielefeld, Stadt Frankfurt.  
 v. Flotow, Obef. a. Schwerin, S. de Baviere.  
 Friebe, Rsm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 v. Fretsch, Graf a. Wien, gr. Blumenberg.  
 Fredes, Rent. a. Luremburg, Stadt Hamburg.  
 Fomerl, Maler a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
 Gränhut, Frau a. Wiedbruck, und  
 v. Geyl, Officier a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
 Grube, Rsm. a. Lübeck, und  
 Groy, Oberger. Rath a. Lehn, St. Dresden.  
 Grosche, Geh. Medicinalrath a. Berlin, großer  
 Blumenberg.  
 Gerth, Prof. a. Puttbus, Gerberstraße 45.  
 Guizette, Rsm. a. Celle, Palmbaum.  
 Glück, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
 Günz, D. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Ged, Rsm. a. Altona, Stadt London.  
 Geisler, D., Lehrer a. Breslau, St. Riesa.  
 Gedenburg, Rsm. a. Hamburg, gr. Blumenb.  
 Hoffmann, Präsid. a. Düsseldorf, S. de Bav.  
 Hendel, Candid. a. Tübingen, und  
 Hellenthal, Rsm. a. Aachen, St. Frankfurt.  
 Hartwig, Rsm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Hütter, Frau a. Hamburg.  
 Hammer, Rsm. a. Buchholz, und  
 v. Hohenberg de Jackell, Obef. a. Haag, großer  
 Blumenberg.  
 Horwig, Rsm. aus Breslau, Stadt Rom.  
 Horbez, Chirurg a. Philadelphia, S. de Pol  
 v. Hott, Obef. a. Jassy, Stadt Dresden.  
 Henschel, Frau a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 Hammer, Mühlenbes. a. Döbeln, schw. Kreuz.  
 Jordan, Proviantmeister, und  
 Jordan, Frau a. Graudenz, Stadt Frankfurt.  
 Jaffé, Müller a. Prunz, weißer Schwan.  
 Joubert, Rsm. a. Paris, halber Mond.  
 v. Jete, D. med. a. Wien, Stadt Dresden.  
 Karolath-Deuthen, Fürst a. Karolath, gr. Blrg.  
 Küster, Fr. a. Klein-Bella, und  
 Krichner, Rsm. a. Breslau, Palmbaum.  
 Kleinfis, Polizeiamt. a. Danzig, und  
 Knapf, Rsm. a. Leisf, Stadt Nürnberg.  
 Keller, Frau Obef. a. Gera, und  
 Kullack, D. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Kraft, Fabr. a. Dresden, halber Mond.  
 Krüner, Buchdruckereibes. a. Braunschweig, Stadt  
 Frankfurt.  
 Leonhardt, Rsm. a. Jittau, Stadt Rom.  
 Littaure, Rsm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 v. Lofferte, Rent. a. Bichortau,  
 Les, D. a. Berlin, und  
 Laufens, Prof. a. Mainz, gr. Blumenberg.  
 Leonhardt, Justiciar a. Wilsdruff, S. de Prusse.  
 Leschner, D. a. Meissen, und  
 Lobethal, D. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 Leist, Maschinenmstr. a. Halberstadt,  
 Langensfeld, Pädagog a. Rostk, und  
 Lutter, Frau a. Herrnhut, Palmbaum.  
 Lehmann, Rsm. a. Burghaslach, gr. Baum.  
 Ruschle, Rsm. a. Prag, und  
 v. d. Reyde, Rent. a. Haag, Palmbaum.  
 Moring, Rsm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
 Mentscher, Obef. a. Gostkow, Palmbaum.  
 Müller, Rsm. a. Dessau, und  
 Müller, Frau a. Wiedebach, Stadt Gotha.  
 Mergenthal, Rsm. a. Mühlhausen, schw. Kreuz.  
 Minckingen, Jurist a. München, St. Nürnberg.  
 Meißner, Frau a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Müller, D. a. Rostk, und  
 Müller, Bergfactor a. Lugau, Stadt Breslau.  
 Meise, Rsm. und,  
 Meise, Fr. a. Gerhshädt, und  
 Remmler, Fleischermstr. a. Gölleba, St. Frankf.  
 Ronne, Def. a. Hildburghausen, und  
 v. Ricelli, Privatm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Nagel, Obef. a. Altdorf, Stadt London.  
 Riezoldi, Rsm. a. Bamberg, gr. Blumenberg.  
 Rade, Obef. a. Bayreuth, Hotel de Prusse.  
 Retto, Privatm. a. Oldisleben, St. Gotha.  
 Rehsfeld, Adv. a. Penig, grüner Baum.  
 v. Rhenberg, Frau Obef. a. Jassy, St. Dresd.  
 Dopenheim, Rsm. a. Frankf. a/R., gr. Blrg.  
 Ostenhoff, Rsm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Doerbeck, Baumstr. a. Hannover, Kaiser v. Def.  
 Paschen, Rsm. a. Hamburg, und  
 Plehner, Rsm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Plewers, Rsm. a. London, Hotel de Prusse.  
 Poroswimmer, Frau a. Chemnitz, gr. Baum.  
 v. Podenas, Graf a. Paris, Stadt Dresden.  
 v. Braun, Fr., Klosterdame a. Laue, St. Nürnberg.  
 Quamler, Buchdruckereibes. a. Berlin, St. Frankf.  
 Richter, Privatm. a. Prag,  
 Ritterhaus, Rsm. a. Barmen, und  
 v. Räder, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Rothschild, Frau, und  
 Rothschild, Fr. aus Dessau,  
 Rechner, Fabr. a. Glaucha, und  
 Ritter, Landger. Rath a. Düsseldorf, St. Hamb.  
 Richter, Grubenvork. a. Bräunsdorf, g. Fahne.  
 Rogler, Obef. a. Hartha, Hotel de Pologne.  
 Rudert, Rsm. a. Jwitzau, Palmbaum.  
 v. Reifner, Rent. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Raab, Assessor a. Gersbach, grüner Baum.  
 v. Koinowsky, Obef. a. Posen, und  
 Roth, Rsm. a. Rippingen, Stadt Nürnberg.  
 Schröder, Part., und  
 Studenberg, Rsm. a. Hamburg,  
 Schaefer, Rsm. a. Prag,  
 Stiffert, Fr. a. Altenburg, und  
 Sintonis, D., Gymnasialdir. a. Zerbst, großer  
 Blumenberg.  
 Schmidt, Rsm. a. Rippingen, und  
 Schulz, Rsm. a. Drowickau, schw. Kreuz.  
 Schacht, Rsm. a. Stettin, und  
 Schiffer, Rsm. a. Giebelsfeld, S. de Pologne.  
 Sanders, Frau a. Haynau, Stadt Dresden.  
 Stalling, Rsm. a. Bremen, St. Hamburg.  
 Sare, Rsm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Rgbes. a. Danzig,  
 Schrader, Rsm. a. Duedlinburg,  
 Seiberlich, Amtm. a. Bernburg, und  
 Schneider, Rent. a. Hannover, Palmbaum.  
 Spindler, Def. a. Lobstädt, goldne Sonne.  
 Steinmetz, Rsm. a. Magdeburg, deutsches Haus.  
 v. Stedelwsky, Graf a. Posen, Stadt Breslau.  
 Schneider, Landger. Rath a. Dresden, und  
 v. Sachs, Gardeleutn. a. Berlin, Stadt Rom.  
 v. Seelendorf, Graf, und  
 v. Steinbach, Geh. Hofrath a. Berlin, und  
 Scholl, Gym. a. Darmstadt, Hotel de Baviere.  
 Schenk, Lehrer a. Baugen, und  
 Schott, Buchh. a. Kirchberg, Stadt Riesa.  
 Schöber, Fleischermstr. a. Riechsch, w. Schwan.  
 v. Tröltsch, Jurist a. München,  
 Treiber, Adv. a. Dresden, und  
 Teschner, Frau a. Waldenburg, St. Nürnberg.  
 Teschert, Staatsrath a. Warschau, S. de Pol.  
 Treffler, Hotelier a. Prag, Hotel de Baviere.  
 Lunk, Insp. a. Köln, und  
 Turner, Maschinenmstr. a. Potsdam, Palm.  
 Trefft, Fr., Sängerin a. Köln, S. de Bav.  
 Teichmann, Obef. a. Weichselau, St. Rom.  
 Unverdorben, Rsm. a. Berlin, Palmbaum.  
 v. Wolf, Rgbes. a. Kriska, und  
 v. Waidorf, Excell., Staatsminister a. Weimar,  
 Hotel de Baviere.  
 Witt, Officier, und  
 Witt, Part. a. Hamburg, Stadt London.  
 Warge, Kammerdir. a. Kofla, Stadt Rom.  
 Winkler, Fabr. a. Burgstädt, weißer Schwan.  
 Werthheimer, Rsm. a. Nürnberg,  
 Witte, Syndikus a. Riel, und  
 Wiffert, Rsm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Waiz, und  
 Walkersen, Fleischermstr. a. Hamburg, schw. Kreuz.  
 v. Wachtmeister, Graf, Rgbes. a. Spidersdorf,  
 Hotel de Baviere.  
 Walter, Rsm. a. Haynau, Stadt Dresden.  
 Wiener, Rsm. a. Berlin, goldner Anker.  
 v. Zabiska, Obef. a. Odera, S. de Pologne.  
 Zieschner, Control. a. Großenhain, St. Gotha.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 4. Aug. Abds. 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.